duisburger philharmoniker

DAS

NEUJAHRS-KONZERT 2022

DER DUISBURGER PHILHARMONIKER

AXEL KOBER Dirigent

CHANTAL JANSEN Gesang

EINE OPULENTE FILMGALA

Sa 01. Januar 2022, 18.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

Neujahrskonzert 2022

Samstag, 1. Januar 2022, 18.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Chantal Jansen Gesang
Duisburger Philharmoniker
Axel Kober
Leitung und Moderation

Eine opulente Filmgala

Programm

Alfred Newman (1900-1970)
20th Century Fox Fanfare

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)
„The Adventures of Robin Hood“,
Symphonic Portrait for Orchestra
I. Robin Hood and His Merry Men
II. Love Scene
III. The Fight, Victory and Epilogue
(Arr. John Mauceri)

John Barry (geb. 1933) **/ Don Black** (geb. 1938)
„Diamonds are forever“, Lied aus
„James Bond 007 – Diamantenfieber“
(Arr. Nic Raine)

John Williams (geb. 1932)
„Harry Potter and the Sorcerer’s Stone“,
Suite für Orchester

Adele (geb. 1988)
„Skyfall“, Lied aus
„James Bond 007 – Skyfall“
(Arr. Jonathan Alfred Clawson Redford)

Pause

Erich Wolfgang Korngold
Ouvertüre zu „The Sea Hawk“

Ari Pulkkinen (geb. 1982)
„Angry Birds“
(Arr. Andrew Skeet)

Billie Eilish (geb. 2001)
„No time to die“, Lied aus
„James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben“
(Arr. Nic Raine)

Alan Silvestri (geb. 1950)
Suite aus „The Avengers“ und „Avengers: Endgame“
(Arr. Alex Johansson)

Der Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker wünscht Ihnen ein gutes und musikalisch erlebnisreiches Jahr 2022!

Die Mitwirkenden des Neujahrskonzerts

Chantal Jansen ist bekannt für ihre energiegeladene Stimme, für ihre authentische Bühnenperformance und ihre offene Art. Mit ihrer voluminösen Stimme, ihrer Ausstrahlung und ihrem Humor begeistert sie immer wieder das Publikum. Sie berührt mit leisen, rauen Tönen im Jazz-Swing sowie bei Balladen, sie überzeugt mit ausdrucksstarker Stimme im Soul-Funk, und mit ihrer Stimme, ihrer Vielfalt, Erfahrung und Originalität zieht sie ihr Publikum in ihren Bann. Doch am wohlsten fühlt sich Chantal Jansen im Genre Rock/Metal und überzeugt auch mal gerne mit ihrer „Rockröhe“ sowie leichten Shouts-Screams.

Die Sängerin ist in fast jedem Genre zuhause und begeistert sowohl als Solokünstlerin, mit Gastauftritten in Clubs und Diskotheken als auch in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Künstlern und namhaften Bands. Und natürlich begeistert sie mit ihrer eigenen Musik.
Mit der Gruppe „Die Sommermädchen“ hatte sie bei der Frauen-WM 2011 TV-Auftritte beim WDR, Pro7 und dem ZDF Frühstücksfernsehen. Von 2012 bis 2015 machte sie eine Ausbildung als Veranstaltungstechnikerin. Mit der österreichischen Band „Die Alpenrocker“ unternahm sie 2018 eine siebenmonatige Tournee durch China. Mit „Ausbilder Schmidt“ ist sie seit 2017 im Bereich Comedy und Gesang unterwegs. Seit 2019 tritt sie mit Peter Bursch und seiner Band „Bröselmaschine“ auf. 2019 war sie mit der Band „Heavens Club“ auf der MS Europa, dem ehemaligen ZDF-Traumschiff, zu erleben. Am 30.4.2021 erschien ihre Debüt-Single „Between the lines“.
Chantal Jansen hat Auftritte mit Künstlern wie Stefanie Heinzmann, Peter Bursch, Sarah Connor, Jay Oh, Johannes Oerding und Max Giesinger.

Axel Kober (Dirigent) setzt als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg seit der Spielzeit 2009/2010 entscheidende Akzente mit einem breiten Repertoire von der Barockoper bis zur zeitgenössischen Musik, von Wolfgang Amadeus Mozart über die italienische Oper, von Richard Wagner und Richard Strauss bis zur klassischen Operette und wichtigen Opern des 20. und 21. Jahrhunderts. Zu seinen herausragenden Produktionen an der Deutschen Oper am Rhein gehören Alban Bergs „Wozzeck“ in der Regie von Stefan Herheim und Axel Kobers erste vollständige Einstudierung von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Dietrich Hilsdorf in Düsseldorf und Duisburg sowie Martin Schläpfers prämierte Ballett-Produktionen mit dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms und „Schwanensee“ von Peter Tschaikowsky.
Frühere Stationen von Axel Kobers Wirken waren Kapellmeisterstellen in Schwerin und Dortmund und sein Engagement in Mannheim als stellvertretender Generalmusikdirektor, bevor er 2007 als Musikdirektor und musikalischer Leiter an die Oper Leipzig wechselte, wo er regelmäßig auch Konzerte des Gewandhausorchesters dirigierte.

Foto: Christian Schoppe

Konzerte jüngeren Datums führten Axel Kober unter anderem zu den Düsseldorfer Symphonikern, zum Bruckner Orchester Linz, den Dortmunder Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Basel, der Slowenischen Philharmonie und dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg. 2017 wurde er Chefdirigent der Duisburger Philharmoniker, seit 2019 intensiviert er als Generalmusikdirektor die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Orchester weiter.
Als einer der renommiertesten Operndirigenten seiner Generation ist Axel Kober ein gern gesehener Gast an den führenden Opernhäusern Europas. Gastspiele führten ihn an die Königliche Oper Kopenhagen, an das Theater Basel und an die Hamburger Staatsoper, wo er 2020 eine Neuproduktion von Verdis „Falstaff“ dirigierte. Mit „Tristan und Isolde“ war er an der Opéra du Rhin Strasbourg, mit „Elektra“ wiederholt an der Semperoper Dresden zu erleben. An der Deutschen Oper Berlin dirigiert er regelmäßig Werke wie „Die Frau ohne Schatten“, „Tannhäuser“, „Lohengrin“ und „Der fliegende Holländer“. In der Spielzeit 2021/2022 steht er dort erneut bei „Parsifal“ am Pult. Am Opernhaus Zürich war Axel Kober 2019 wieder mit Wagners „Tannhäuser“ und Webers „Freischütz“ zu Gast. An der Wiener Staatsoper leitete er im Januar 2019 einen bejubelten „Ring“-Zyklus. In der Spielzeit 2021/2022 war er in Wien bereits mit „Tosca“ zu erleben und kehrt im Mai 2022 mit dem „Ring des Nibelungen“ dorthin zurück. Bei den Bayreuther Festspielen ist Axel Kober nach seinem erfolgreichen Debüt 2013 regelmäßig zu Gast, im letzten Sommer mit „Tannhäuser“.
An der Deutschen Oper am Rhein dirigiert Axel Kober in der Spielzeit 2021/2022 die Premierenproduktionen von Richard Wagners „Tristan und Isolde“, Leoš Janáčeks „Katja Kabanowa“, Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ und Béla Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“.
In Duisburg leitete Axel Kober im Februar 2011 erstmals ein Philharmonisches Konzert. Weitere Konzerte folgten, bis der Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein im September 2017 zunächst Chefdirigent der Duisburger Philharmoniker wurde und in den beiden folgenden Spielzeiten jeweils drei Abonnementskonzerte leitete. Seit September 2019 ist Axel Kober Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker.

Die **Duisburger Philharmoniker** zählen zu den wichtigsten Institutionen der nordrhein-westfälischen Kulturszene. Innerhalb der deutschen Orchesterszene genießen sie als kompetenter und leistungsstarker Klangkörper einen ausgezeichneten Ruf. Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die zwölf Philharmonischen Konzerte. Dort werden zentrale Werke der sinfonischen Tradition vom Barock bis zur Moderne in Zusammenarbeit mit international renommierten Dirigenten erarbeitet. Die zweite Heimat der Duisburger Philharmoniker bildet traditionell der Orchestergraben des Theaters Duisburg. Die erfolgreiche Theaterehe mit dem Düsseldorfer Opernhaus als „Deutsche Oper am Rhein“ feierte 2016 ihr 60-jähriges Bestehen. Ihr Fortbestand konnte auch durch das leidenschaftliche Engagement der Duisburger Philharmoniker weiterhin gesichert werden – dafür wurden sie 2013 mit dem Musikpreis der Stadt Duisburg ausgezeichnet.
Über spannende Crossover-Projekte, Open-Air-Konzerte und das Education-Programm „klasse.klassik“ haben die Duisburger Philharmoniker in den vergangenen Jahren neue Hörerschichten erschlossen. Nachhaltig erfolgreich ist die Reihe „Herzmusik“, die Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Teilhabe am kulturellen Leben ermög-

licht. Auch jenseits der Philharmonie Mercatorhalle und des Theaters Duisburg erkunden die Duisburger Philharmoniker immer wieder neue Spielorte, an denen Menschen und Musik auf besondere Weise zusammenfinden – Museumsbauten und ehemalige Industrieräume, aber auch urbane Freiflächen und Naherholungsgebiete.
Regelmäßige Gastspiele in den Nachbarstädten und die Mitwirkung an großen Musikfestivals wie der Ruhrtriennale bringen darüber hinaus die feste Verwurzelung der Duisburger Philharmoniker in der regionalen Musikszene zum Ausdruck. Auslandsreisen wie zur Sala Verdi in Mailand und zum Concertgebouw Amsterdam belegen die hohe internationale Reputation des Orchesters.
Weltweit präsent sind die Duisburger Philharmoniker auch durch ihre CD-Einspielungen beim Label „Acousense". Die Aufnahme des Violinkonzertes von Peter Tschaikowsky mit der Solistin Susanna Yoko Henkel erhielt 2011 den begehrten Preis „ECHO Klassik". Nach der international hochgelobten Live-Produktion von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen" in der Philharmonie Mercatorhalle werden die Philharmoniker in Kürze eine Einspielung der Sinfonien Nr. 1, 3, 4 und 5 von Felix Mendelssohn Bartholdy vorlegen, gleichfalls unter der Leitung von GMD Axel Kober.
Im Rahmen ihrer Kammerkonzert-Reihe „Profile" begeben sich die Duisburger Philharmoniker mit großer Leidenschaft auf Spurensuche im Repertoire, bringen vergessene Kompositionen ans Licht und knüpfen spannende Querverbindungen zu Literatur und bildender Kunst. Einen hohen Stellenwert hat die kontinuierliche Auseinandersetzung mit der

historischen Aufführungspraxis Alter Musik. Ebenso engagiert setzen sich die Duisburger Philharmoniker aber auch für die Musik der Gegenwart ein: Wolfgang Rihm, Krzysztof Meyer, Jürg Baur, Manfred Trojahn, Mauricio Kagel und Hauke Berheide sind nur einige der Komponisten, deren Werke sie aus der Taufe hoben. Mit Hilfe der NEUE WEGE-Förderung des Landes NRW wurde in der vergangenen Saison das Kammermusik-Festival EIGENZEIT für zeitgenössische Musik begründet, das von wechselnden Komponisten kuratiert wird.
In ihrer mehr als 140-jährigen Geschichte haben die Duisburger Philharmoniker mit zahlreichen bedeutenden Dirigenten gearbeitet. Als Nachfolger von Jonathan Darlington und Giordano Bellincampi trat mit Beginn der Spielzeit 2019/2020 Axel Kober sein Amt als Generalmusikdirektor an. Als Gastdirigenten auf dem philharmonischen Podium haben in den vergangenen Jahren Persönlichkeiten wie Kirill Petrenko, Antoni Wit, Vladimir Spivakov, Carl St. Clair, Anu Tali, Ariane Matiakh und Joana Mallwitz Akzente gesetzt.
In jeder Spielzeit verpflichten die Duisburger Philharmoniker einen Solisten oder ein Ensemble als „Artist in Residence". In dieser Funktion haben sich unter anderem der Bratscher Antoine Tamestit, der Tenor Christoph Prégardien und der Cellist Nicolas Altstaedt facettenreich präsentiert, ebenso Carolin Widmann und Kolja Blacher auf der Violine, Boris Giltburg und Anna Malikova auf dem Klavier sowie jüngst der Trompeter Simon Höfele. Weitere große Solisten auf dem philharmonischen Podium waren unter anderem Barry Douglas und Elisabeth Leonskaja (Klavier), Isabelle Faust, Pinchas Zukerman, Frank Peter Zimmermann und Nikolaj Szeps-Znaider (Violine) sowie David Geringas, Sol Gabetta und Maximilian Hornung (Violoncello).

Dienstag, 11. Februar 2022, 19.30 Uhr
Mittwoch, 12. Januar 2022, 19.30 Uhr
Theater Duisburg, Großer Saal

ROCK THE OPERA!

Peter Bursch's All Star Band
Duisburger Philharmoniker
Patrick Chestnut Dirigent

Foto: Horst Engels

Die Duisburger Philharmoniker haben Peter Bursch und seine Kultband zu einem gemeinsamen Konzert eingeladen. Unter Leitung von Patrick Chestnut stehen Songs auf dem Programm, die die Welt bewegten – von Queen, Pink Floyd, The Who, den Beatles u.v.a. Mit diesem Konzert schließen sich die Duisburger Philharmoniker der Initiative „Orchester des Wandels" an, die von der Staatskapelle Berlin begründet wurde. Die teilnehmenden Orchester engagieren sich für den Umweltschutz und unterstützen Projekte zum Erhalt der globalen Wälder. Zwei Euro von jeder Eintrittskarte fließen Naturschutzprojekten in Madagaskar und Duisburg zu.

ORCHESTER DES WANDELS

Mittwoch, 19. Januar 2022, 19.30 Uhr
Donnerstag, 20. Januar 2022, 19.30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

6. Philharmonisches Konzert

Axel Kober Dirigent
Klaus Florian Vogt Tenor

Foto: Harald Hoffmann

Hans Zender
Schuberts „Winterreise"
Eine komponierte Interpretation
für Tenor und kleines Orchester

Ermöglicht durch KROHNE

„Konzertführer live" mit Marie König
um 18.30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Fotos: Marc Zimmermann und Kurt Steinhausen

So 13. Februar 2022, 11.00 Uhr
Theater Duisburg, Opernfoyer

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

2. Profile-Konzert

Antony Quennouelle, Carl Anderson, David Christ und Thomas Hammerschmidt Trompeten
Frank Zschäbitz Pauke

Werke von Tilman Susato, Samuel Scheidt, Arcangelo Corelli, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Benjamin Britten

duisburger philharmoniker

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V.

DUISBURG am Rhein

Ein guter Start ins neue Jahr beginnt mit einer guten Tat: Bitte helfen Sie uns bei der Unterstützung Ihres Orchesters, und denken Sie mit einer Spende an unserem Stand oder direkt auf unser Spendenkonto an unsere Projekte im Jahr 2022. Herzlichen Dank!

Veranstalter:
Duisburger Philharmoniker
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

Den **Blumenschmuck** für unser Neujahrskonzert 2022 spendete **Blumen Große-Kock** im Hauptbahnhof.
Für diese blumige Zugabe bedankt sich die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.!

Herausgegeben von:
Stadt Duisburg · Der Oberbürgermeister
Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur (Dezernat VI)
Duisburger Philharmoniker
Intendant Nils Szczepanski
Neckarstr. 1
47051 Duisburg
Tel. 0203 | 283 62 - 123
info@duisburger-philharmoniker.de
www.duisburger-philharmoniker.de
Redaktion & Layout: Michael Tegethoff

Bitte besuchen Sie auch die Website der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V. unter
www.gfdp.de

„sine musica nulla vita“

Was wir Mitglieder an den traditionsreichen Duisburger Philharmonikern schätzen, ist, dass diese seit über 140 Jahren Duisburg ein kulturelles Gesicht geben. Sie sind in Oper und Konzert ein Glanzpunkt der städtischen Kultur, nehmen in der Stadt eine Schlüsselposition ein und tragen wesentlich zum Profil und zur Attraktivität Duisburgs bei.
Seit nunmehr über 25 Jahren fördert die **Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker** das Orchester unserer Stadt und gehört inzwischen zu den größten Orchester-Förderkreisen Deutschlands. Sie setzt sich dafür ein, den Fortbestand des Orchesters und den Erhalt eines internationalen künstlerischen Niveaus zu sichern und hilft bei der Verwirklichung künstlerischer Projekte.
Kultur braucht Menschen, die sie tragen: Helfen Sie bitte mit. Durch Ihr persönliches Engagement und durch Ihre finanzielle Unterstützung zeigen Sie deutlich Ihre Verbundenheit mit unserer Philharmonie.

„Musik fördern – Kultur erleben – Freunde finden“

Sie alle mit Ihrem Interesse an den Duisburger Philharmonikern sind uns ganz herzlich willkommen:

Willkommen unter guten Freunden!

Der Vorstand der Freunde der Duisburger Philharmoniker (v.l.n.r.): Beatrix E. Brinskelle, Frank-Jürgen Zimmermann und Dr. Doris König

Aufnahmeantrag

Bitte senden an: Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V., Neckarstraße 1, 47051 Duisburg

Pro Person bitte je einen Antrag ausfüllen! *Gerne senden wir Ihnen weitere Anträge zu.*

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. als:

☐	Ordentliches Mitglied	35,00 € Jahresbeitrag	
☐	Schüler*in, Student*in	10,00 € Jahresbeitrag	
☐	Firma, Verein, Organisation	250,00 € Jahresbeitrag	

oder treten Sie unserem Donatoren*innen-Programm bei (ab 500,00 € Jahresbeitrag). *Bitte fordern Sie unsere Informationen an.*

Die Mitgliedsbeiträge werden zum 25.3. eines jeden Jahres von Ihrem Konto eingezogen. *Bitte füllen Sie umseitige Einzugsermächtigung aus.*

☐	Partner*in des Mitgliedes:		15,00 € Jahresbeitrag
	Name, Vorname		
☐	Höhere Beiträge sind gerne gesehen! Mein Jahresbeitrag:		€

Name, Vorname		Geburtsdatum (freiwillig)	
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	
Telefon		E-Mail	
Datum, Unterschrift:		Information per E-Mail erwünscht	ja ☐ nein ☐

Nach §33 Bundesdatenschutzgesetz weisen wir darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung diese Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

(wiederkehrende Zahlungen)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE39 ZZZ0 0000 2182 93 Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

Konto-Inhaber*in IBAN

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

Ort, Datum Unterschrift des/der Kontoinhabers/in

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich. Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigten bereit, die Beitragszahlung bis zur Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.